

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Am tiefsten Punkt deines Schmerzes warte ICH auf dich – 25. Oktober 2025

Wie tief du auch sinkst, du sinkst in Meine Hand! ICH werde dein Trost sein, deine Stärke und deine Kraft. ICH bin es, der dich auffängt und dann wieder in die Luft wirft wie eine Taube, und du wirst die Worte in die Welt tragen. Die Worte, die heißen: „ICH bin es, der vor aller Welt war und der sein wird, wenn diese Welt längst vergangen ist, versunken in der Heiligen Nacht des sechsten Schöpfungstages!“

Dein Schmerz ist der Schmerz einer Welt, und doch trägt er in sich auch die Sehnsucht, in die Weiten deiner ewigen Heimat zu fliegen. Doch wahrlich, noch sollst du Botschaft bringen von Mir auf diese Erde. Diese Worte, die ICH dir gebe, sie sind geformt aus den Tränen dieser Welt. Längst gefüllt ist der Kelch und würde ICH nicht daraus trinken, längst wäre er übergegangen. Sein Wasser hätte diese Welt überflutet und vieles wäre untergegangen in diesen Wassern.

Dein Schmerz zeigt den Verlust an. Doch im Durchschreiten dieses Schmerzes wird dir bewusst, dass auf der anderen Seite des Vorhangs, dorthin, wo du als Mensch noch nicht sehen kannst, Freude und Friede ist. Der Schmerz ist die Türe, durch die du gehen musst, willst du die Freude verstehen. Die Türe, die du durchschreiten musst, die jeder Mensch durchschreiten muss!

Was in deiner Welt wie ein Abschied aussieht, auf der anderen Seite des Lebens ist er eine Geburt. Wenn die Seele frei wird, fliegen kann wie ein Taube, dann vereinigt sie sich wieder bewusst mit dem Geist aus Mir. So ist der Tod, so nennt ihr diesen Abschied, diese Geburt aus der Begrenzung durch einen Leib, nur ein Übergang. So viele Tode sterbt ihr, bevor ihr diese Erde verlässt. Mit jedem Tod kommt ihr eurem eigenen Ursprung wieder näher, werdet euch der ewigen Verbindung mit dem Geist bewusster.

Wenn ihr den Leib der Erde übergebt, dann seid euch bewusst, was Erde heißt. Im Wort „Werde“ ist diese Erde beheimatet. Sie ist Meine Tat, die lange vor dieser Welt ihren Anfang nahm. Könntet ihr die Weiten übersehen, die euer Geist (euer wirkliches Sein) bereits übersieht, könntet ihr die Verbindung dieses Geistes mit Mir erfassen, könntet ihr erfassen, dass ICH das LEBEN bin, ihr würdet euch freuen mit jedem, der heimkehrt zu Mir.

Ihr trauert, so wie die Frauen und Männer trauerten, die Mich begleiteten. Begleiteten durch das Erdenleben, welches mit dem Sterben des Leibes sein Ende nahm. Dann erkannte ihr Bewusstsein, das ICH lebe, und sie freuten sich. Sie verstanden noch nicht, doch sie freuten sich! Könnt ihr euch freuen mit jedem von euch der heimgehen darf? Heimgehen in seinen wirklichen Ursprung zurück, heimgehen in sein wirkliches Sein?

Ein Sandkorn ist diese Erde, doch geheiligt durch Mein Blut. Durchdrungen ist dieses Sandkorn mit dem Blut der Erlösung, angehoben durch Mein Wort „**Es ist vollbracht!**“ Doch nicht nur diesem Sandkorn galt die Erlösung. Sie gilt allen, die sich von Meiner Liebe abgewandt hatten. Sie gilt ewig, denn diese Erlösung ist vollgültig für alle Ewigkeit. Sie gilt auch denen, die sich noch immer abwenden von der Fülle der Schöpfung und sich hingeben dem Glauben an ein Sandkorn. ICH werde alle entbinden von diesem Irrglauben und sie heimführen in ihr wirkliches Sein. Nicht mit Macht, nicht mit Gewalt, sondern mit der Stärke der Liebe. So ist das, was ihr Tod nennt, ein Übergang der zurückführt in die Liebe, die ICH bin!

MM

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Mein Blut ist Mein Geist! So versteht, dass Mein Geist tief in jeden Partikel dieser Erde eingedrungen ist. Ja, sogar im härtesten Gestein ist Leben. Das härteste Gestein auf dieser Erde ist ein versteinertes Menschenherz. Versteht, in Gleichnissen spreche ICH zu euch, so wie ICH damals zu Meiner Erdenzeit sprach. Denn nur in Bildern, in der Sprache der Empathie, kann ICH euch die Wahrheit so vermitteln, dass sich entfalten kann, was in euch gelegt. Alles, was ICH euch sage, ist in der Tiefe eures wahren Selbst, eures innersten Geistfunkens bereits da. Ihr könnte es oft nicht deuten, wenn dieser Geist sich regt, weil dieser Geist nicht mit menschlichen Worten zu euch spricht. Menschliche Worte formt euer Intellekt. Er deutet die Bilder und bewertet sie. Das Ergebnis: „So viele Worte, die sich anscheinend widersprechen!“

Wenn ICH euch also sage, dass Mein Blut – Mein Geist – in die Erde eingedrungen ist, dann ist dies wahr. Doch dieses Bild umfasst nicht den gesamten Erlösungsvorgang. Mein menschliches Blut selbst benetzte nur einen kleinen Bereich. Doch Meine Geistkraft in diesem Blut verbreitete sich in alle Breiten der Erde, bereitete sich aus über alle Weiten, stieg in die Höhen der die Erde umgebenden Bereiche und drang ein in die Tiefe des härtesten Widerstandes.

Erinnert euch, der härteste Widerstand befindet sich im Herzen eines Wesens. Eines Wesens, welches die Liebe ablehnt. Welches die Liebe als Schwäche deutet. Welches auf Macht und Gewalt gegenüber anderen setzt. Eines Wesens, welche sich aufschwingt, wie Gott sein zu wollen. Hört die Botschaft. ICH spreche nicht in der Vergangenheit. ICH spreche in der Gegenwart. Auch jetzt sprechen Menschen davon, die Herren der Schöpfung zu sein, zu sein wie Gott. Noch immer widerstrebt mancher auf dieser Erde und in den angrenzenden Bereichen Meiner Liebeskraft. Noch immer verhärten sich Menschen, Wesen, gegenüber der Liebe. Noch immer üben sie Gewalt aus über ihre Mitmenschen. Von ihnen spreche ICH. Zu ihnen spreche ICH!

Schriftrolle – 1. November 2025

Schau auf diese Schriftrolle (*mir wurde eine Schriftrolle aus Pergament gezeigt*). Was siehst du? *Eine Schriftrolle!* Nun entrolle sie. Was siehst du jetzt? *Ich sah ein von oben bis unten beschriebenes Blatt.* Schau genau hin, was siehst du? *Ich sah mein Leben, doch lesen konnte ich nur den Abschnitt für diese abgelaufene Erdenzeit. Doch ich sah, dass das Blatt vor dem lesbaren Abschnitt schon beschrieben war, und auch unterhalb des lesbaren Abschnittes sah ich Worte, doch diese konnte ich nicht lesen.*

Du siehst dein Erdenleben, niedergeschrieben durch dich. Alle deine Gedanken, deine Worte, deine Taten sind auf dieser Schriftrolle vermerkt. Noch viel mehr jedoch kannst du lesen. Du kannst lesen, was deine Gedanken, deine Worte, deine Taten bei anderen Menschen ausgelöst haben. Erschreckt dich dies? Es erschreckt dich, da du zuerst die negativen Gedanken, Worte, Taten siehst.

Fast alle sehen zuerst das Negative! Dies prägt eure Welt. Würdet ihr zuerst das Positive sehen, eure Welt wäre eine andere. Dem Schreiber wurde vor vielen Erdenjahren gesagt, dass Gott ihn völlig anders sieht, als er sich sieht. Was glaubt ihr, ist dieses „Anderssehen“? Es ist das Sehen mit den Augen der Liebe! Die Augen der Liebenden sehen zuerst das Gute. Das Gute leuchtet hell, stark, ausdrucksstark.

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Es ist nicht so, dass euer Sehen dem eines Blinden gleicht. Nein, es ist nur so, dass das Gute viel schwerer zu sehen ist als das Negative. Das Gute sehen zu wollen, ist mit viel mehr Anstrengung verbunden. Selbst im dunkelsten, kältesten Wesen ist das Gute, die Liebe, vorhanden. Verdeckt durch viele Schleier, manchmal sogar unterdrückt durch Ignoranz, ist es da. Wäre es nicht da, es wäre kein Leben da. Das Gute und die Liebe sind eins. Nur wenn das Wollen, das Streben, durch die Liebe bestimmt ist, dann ist es gut, dann erzeugt es das Gute. Das Gute bedarf also die Liebe als Wurzel. Nur wer die Liebe durch seine Gedanken, Worte und Taten aufscheinen, erscheinen lässt, kann Gutes bewirken.

Kannst du, könntet ihr sogar im Schwerverbrecher euren Gesetzen nach noch Gutes entdecken? Könnt ihr die Flamme der Liebe erkennen, die auch in so einem Wesen brennt? Mag es auch nur ein kleiner Funke sein der unter der Asche noch klimmt, ein Hauch der Liebe kann ihn zum Leuchten bringen. Seid ihr bereit diesen Hauch auszuatmen, diesem Wesen einzutragen? Seid ihr bereit für ihn zu beten, zu bitten? Seid ihr bereit für den größten Verbrecher der Welt zu beten, zu bitten?

„Vater, vergib ihnen“, so sprach der Menschensohn, „denn sie wissen nicht, was sie tun!“ ER, der am Kreuz hing, sprach diese Worte. Das Kreuz, welches aufgerichtet werden musste, dass jeder es sehen konnte, es ist das hohe Zeichen der Liebe. Solange das Kreuz am Boden liegt, ist auch der Gekreuzigte nicht sichtbar. Erst wenn das Kreuz aufgerichtet ist, ist der Gekreuzigte sichtbar. So viel Leid, so viel Schmerz geschieht auf dieser Erde im Verborgenen. Es ist nicht zu sehen. Erst wenn es sichtbar wird, ist der Mensch, ist die Menschheit in der Lage, dies anzusehen. Könnt ihr all dem Leid, dem Schmerz entfliehen? Könnt ihr ihm ausweichen?

Ihr könnt die Augen verschließen, dann werdet ihr die Schreie hören. Ihr könnt die Ohren verschließen. Hört ihr dann nicht mehr? Dem Schreiber sagte der Herr: „Am tiefsten Punkt deines Schmerzes warte ICH auf dich!“ Was heißt dies? Nun, es heißt, dass keiner dem Leben ausweichen kann. Er kann sich blind und taub stellen und doch wird er hören müssen und sehen müssen. Dann, wenn die Augen der Seele sich öffnen, dann sieht ihr und hört. Doch dann, und hört genau zu, begegnet ihr der Liebe. Sie ist der Spiegel, in dem ihr euch seht. Keiner verurteilt euch, doch ihr müsst hinsehen, wo ihr nicht hinsehen wolltet, und ihr müsst hören, was ihr nicht hören wolltet, und ihr müsst fühlen, was ihr nicht fühlen wolltet.

Die Gnade bewirkt, dass ihr dies dürft, denn erst dann erkennt ihr, wer ihr wirklich seid. Die Gnade bewirkt, dass ihr das Liebefeuer in euch selbst erkennt. Dass ihr erkennt, dass ihr zur Liebe befähigt seid, dass euch die **Gottesliebe** aus Liebe erschaffen hat. Ihr seid aus der Quelle gehoben, weil die Liebe wieder geliebt werden will. Wir alle sind aus dieser Quelle und wir alle haben den Geist Gottes in uns!

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Kennst du Mich? – 2. November 2025

Angehalten wurde ich ein Buch auf Seite 98 aufzuschlagen¹. Dort standen die Worte: „Kennst du Mich!“ Es war, als würde mich ein Blitzschlag treffen. Wie sollte ich diese Liebe-Energie nicht kennen?

Kennst du Mich? So viele sagen, sie würden Mich kennen. Sie öffnen eine Gedankenschublade und sagen: „Hier ist der Herr!“ Wahrlich, es mag so scheinen, dass ICH in so einer Schublade bin, da ICH doch überall bin. Doch bin ICH nicht mehr als ein Bild in einer Schublade? Die Menschen verwechseln sehr oft die Ursache mit der Wirkung. Sie sehen einen Menschen und sagen: „So ist er.“ Wer von euch kennt nicht diese Schubladen? Wer von euch erkennt diese Schubladen in seinem Denken?

Aus der Urquelle hinausgestellt ist alle Schöpfung. Mit dem Herzblut Meines Seins ist durchdrungen jedes Geschaffene. Dieses Herzblut ist die Kraft und Stärke in Meiner Schöpfung. Da ihr Geschaffene seid, tragt ihr dieses Herzblut auch in euch. Meine Macht habe ICH abgedeckt, damit euer freier Wille nicht eingeschränkt ist. So lasse ICH zu, dass Menschen Mich ablehnen, Mich einschränken, Mich verurteilen. So lasse ICH zu, dass Menschen sich erheben in einer Art und Weise, die Meiner Ordnung widerspricht. ICH lasse es geschehen. Doch wahrlich, ICH sage euch: „Meiner Liebe kann nichts widerstehen in Ewigkeit. In Raum und Zeit kann es geschehen, in Meiner Ewigkeit nicht!“

Ein Schleier liegt über allem Erdensein. Ein Schleier, der sich langsam hebt, der wie ein Vorhang sich langsam hebt, damit die Erkenntnis den Menschen nicht überfordert. So wie ihr einem Säugling die ihm entsprechende Nahrung gebt, so gebe ICH euch Nahrung so, dass ihr sie verdauen könnt. Je weiter ihr erwachsen werdet im Geist, desto kräftiger ist die Nahrung. Wenn ihr in der Lage seid feste Nahrung zu verdauen, wird die Nahrung für den Säugling, für das Kleinkind nicht mehr gereicht. Versteht ihr dieses Gleichnis?

Wer also von euch feste Nahrung zu sich nehmen kann, der wird sie erhalten. Sie wird eine andere sein als die, die er bisher gegessen hat. Die Menschheit reift, und viele Menschen sind reif für eine feste Nahrung. Werdet ihr sie essen, wenn sie nicht mehr der eines Breies für ein Kleinkind entspricht? Wenn diese Nahrung einen Erwachsenen erfordert, ja nur ihm zugemutet wird? Werdet ihr diese Nahrung essen? Wer Mich kennt, der wird sich freuen, dass er nun diese Nahrung erhält.

Suchst du Mich? – 5. November 2025

Suchst du Mich, Kind Meines Herzens? Suchst du Mich? So frage ICH dich, der du diese Worte liest. Weißt du, warum du Mich suchst? Weil ICH dich gesucht habe und dir die Sehnsucht nach Mir ins Herz gelegt habe. Es ist die Regung deines Herzens, die dich auffordert, Mir nahezukommen. Jedes Mal, wenn du Mir nahekommen willst, dann scheint es so, als würde ICH einen Schritt zurückweichen. Dieses Empfinden haben viele von euch. Doch ICH will dir sagen, warum dies so ist.

¹ Die Engel erlebt – Gitta Mallasz.

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Damit du dies so spüren kannst, bin ICH dir ganz nahe. Ja, ICH bin dir so nahe, dass ICH dein Herz berühre. Wenn ICH also nun einen kleinen Schritt zurückweiche, was machst du? Du folgst Mir! Wohin? Nun auf dem Weg zu Mir. Die wenigsten unter euch verstehen, dass der Weg zu Mir über euch selbst geschieht. Siehe, du bist ein Abbild Meiner Liebe. Wenn du dich nicht annehmen kannst, wie sollst du dann Mich annehmen können.

So viel erzählen euch, ihr müsstest euch selbst aufgeben, damit ihr Mir nahekommen könnt. Verstehst du oder du, was diese „Selbstaufgabe“ bedeutet. Ist nicht der Schritt vor der Selbstaufgabe der Schritt der Annahme. Kannst du annehmen, dass du ein Abbild Meiner Liebe bist? Kannst du annehmen, dass ICH dir nahe bin, näher als du dir im Moment noch selbst? Wenn du dies annehmen kannst, dann musst du die Frage nach der Selbstaufgabe nicht mehr stellen. Nicht du sollst verschwinden, sondern du sollst mit Mir eins werden. Du kannst mit Mir eins werden, wenn du annehmen kannst, dass du ein Abbild Meiner Liebe bist.

So viele Menschen sehen die Trennung. Die Trennung von Gott und der Welt, die Trennung zwischen Mir und ihnen, die Trennung in Gut und Böse. Die Trennung sehen sie. Doch sie übersehen, dass es diese Trennung nur im gespaltenen Verhältnis des Menschen zu sich selbst existiert. Der Widerstand gegen die Liebe, gegen Meine Liebe, bewirkt diese Trennung, diese Spaltung.

ICH bin gekommen, damit diese Trennung aufhört, diese Spaltung geheilt wird. ICH bin gekommen, damit ihr heimkehren könnt. Heimkehren aus der Spaltung. ICH bin die Brücke, die euch über den Abgrund dieser Spaltung führt. ICH BIN DER WEG! Ja, Kind, ICH bin der Weg, doch gehen musst du ihn! So locke ICH dich, in dem ICH immer wieder einen kleinen Schritt zurückweiche. Du bemerkst nicht, dass ICH dich damit auf diese Brücke locke, über diese Brücke locke. Über den Spalt der Trennung hin zum Land der Heilung.

Mit jedem Wesen, welches diesen Spalt überquert, wird es lichter, heller, heiler. Mit jedem Menschen, der Mir folgt, wird es heller, lichter, heiler. Auch die, die ICH hineingesetzt habe in die Dunkelheit, damit sie diese mit Licht erfüllen, müssen diesen Weg gehen. Warum? Nun, ihnen folgen viele, weil sie das Licht sehen. Sie sehen nicht den, der das Licht bringt, sondern sie sehen das Licht.

So ein Lichtbringer sollst du sein, Mein Kind. Ob die Welt dich erkennt oder nicht, was bedeutet dies? Nichts! Du sollst Bringer des Lichtes sein und dieses Licht soll die Welt sehen. Glaube Mir, wenn es am dunkelsten ist auf dieser Welt, wird Mein Licht hell aufleuchten. Es wird so sein! Glaube und vertraue und gib Hoffnung denen, die noch nicht glauben und vertrauen. Sie sollen nicht dir folgen, sondern Mir!

Wovor fürchtet ihr euch? – 6. November 2025

Es ist so viel Angst und Furcht auf dieser Erde. Wovor fürchtet ihr euch? Fürchtet ihr um euren materiellen Besitz? Ihr werdet ihn zurücklassen müssen! Fürchtet ihr um euer Erdenleben? Ihr werdet am Ende der Erdenreise auch dieses aufgeben müssen! Versteht: „Das Leben ist ewig!“

Aus der Liebe geschöpfte Worte

Fürchtet ihr euch vor Schmerz, vor Leid? Manchen Schmerz werdet ihr erdulden müssen, manches Leid wird euch begegnen. Wie verhaltet ihr euch dann? Dies, Mein Bruder, Meine Schwester, ist die ganz entscheidende Frage. Nehmt ihr dieses Leben in seiner Fülle an, dann wird euch ganz bestimmt Freude und Leid, Glück und Schmerz begegnen. Ihr entscheidet, in welcher Einstellung ihr diesen Zuständen begegnet.

Ihr seid stark, wenn ihr begreift, dass ihr Geistwesen seid, mit Kraft und Stärke. Ihr seid schwach, wenn ihr euch von den Unbilden des Erdenlebens bestimmen lasst. Ihr seid keine Marionetten des Lebens. Ihr seid auch keine Marionetten von uns, die wir um euch sind. So oft werden wir gebeten, die Probleme des jeweiligen Menschen zu lösen. Wir unterstützen euch, damit ihr Kraft und Stärke entwickelt. Damit ihr stark werdet, die Probleme zu lösen, die euch begegnen. Wie solltet ihr wachsen, wenn wir euch alles abnehmen würden, was euch belastet.

Nehmt ihr euren Kindern alle Last ab? Wenn ja, dann bedenkt, wenn sie immer abhängig bleiben, keine selbständigen Menschen werden, keine starken Seelen. Ihr sollt ihnen beistehen, damit sie kräftig werden. Damit sie stark werden, um das Leben zu leben. Wer andere Menschen abhängig macht, der macht sich mitschuldig an deren Scheitern!

Wenn unser Herr sagt „bittet, und euch wird gegeben“, dann bedeutet dies nicht, dass ihr nichts mehr tun müsst! Damit sagt ER euch: „Wenn ihr bittet, dann werde ICH euch Kraft und Stärke verleihen, damit ihr das Leben in seiner Fülle auskosten könnt!“ Wenn ihr durch den Schleier des Erdentodes hindurchgegangen seid, werdet ihr verstehen, warum ER euch dies sagt!“

So nehmt das Leben an, kostet es, trinkt den Lebenskelch! Nehmt an, was das Leben euch gibt, und werdet stark, damit ihr Arbeiter im Weinberg des Herrn sein könnt! Um die Ernte einzufahren, werden starke Seelen benötigt. Seelen, die bereit sind für IHN zu arbeiten. Wir alle sind „Arbeiter im Weinberg des Herrn!“ Wir alle bedürfen Seiner Kraft und Seiner Hilfe. Dann aber sollen wir frei und selbständig arbeiten.

Der Friede durchziehe eure Seelen, beruhige eure Leiber. Der Segen des ALLEINEN senke sich auf euch und schenke Euch Frieden. Amen, Amen, Amen. Dies erbitten wir, die wir einen Kreis um unseren Bruder bilden, der Teil unserer Familie ist. Wir sind die Kaskaden, über die die Worte des EWIG EINEN euch erreichen. Sein Friede sei mit euch!